

REALITY CHECK mit IRON SCHLÖCKMASTER

Nichts hat mehr einen Wert, Alles hat einen Preis: in der, sich-selbst immer bessernden, Effizienztechnokratie wird Wert gleichgesetzt mit Preis. Frühzeitig wurde dem Mensch die Zahl aufgedrückt, eingebrannt. Die Ver-Zahlung, Verzifferung des Menschen führte zuerst zu seiner unausweichlichen Verkleinerung und nun, auf halbem Weg zur Einrichtung in der HuxleOrwellWelt, zu seiner gesellschaftlichen Streichbarkeit. Wer den Zielvorgaben der Effizienz nicht genügt wird weggestrichen, er fehlt in der Rechnung (bzw. Wette) auf die Zukunft, wird weiterverwiesen an die Fürsorgeabteilungen, seine Zahl steht von nun an ausserhalb des Raumes, den "freie" Menschen bewohnen. Hier finden sich Alle wieder, die nicht mehr oder noch nicht gebraucht werden, es ist eine Art grosser Wartesaal mit dauernder Gängelung von oben, und wegen des Verdachts auf Missbrauch der "allgemeinen" Mittel, unter ständiger Beobachtung der Medienöffentlichkeit. Der moderne Staat weiss noch immer nicht richtig mit dem Problem der Marginalisierung, des wachsenden Molochs, umzugehen - er tut sich auf Grund seiner Wurzeln im Humanismus schwer damit, die Radikalität seiner eigenen Gestalt als Techno-Organismus zu erkennen und dementsprechend umzusetzen. Aufgrund dieser Fehler im Programmiercode des zukünftigen Staates, der unzweideutig der Weltstaat sein muss, wächst sich der Moloch zu einem Slum in Blade-Runner artigen Dimensionen aus, in den grössten Städten des Planeten dürfte es schon weit schlimmer aussehen. Und:

Die Zahl ist immer Falsch! Jeder Zahl, die genannt wird, ist von Vorne weg zu misstrauen, die Zahlen werden getürkt, 1 und 1 ist nicht gleich 2. Zahlen werden genutzt zur Manipulation der zahlenmässig überlegenen Massen, zum Intrigenspiel der Herrschenden unter sich und zur Verschleierung dessen, was wirklich passiert. Die Explosion der Zahl kann nicht allein durch die Multiplikation der Zählenden zustande gekommen sein, also durch immer kleinteiligeres Hinsehen und exakteres Zählen. Die Zahlen blähen sich auf, anstatt von Millionen, wie in den früheren Zeiten der Geld-Auf-und-Abwertung mit einhergehender Inflation, wird heute nur noch in Milliarden gezählt und das wird bald nicht langen. Unbestritten ist das, den Zahlen folgende, Wachstum, der Wohlstand zieht weite Kreise und macht Bevölkerungen "zufrieden", eine breitere Masse

schöpft aus dem Suppentopf, die Suppenküche gehört aber immer denselben Clans, die Bank gewinnt immer. Bei diesen Strukturen ist es offensichtlich warum Verschwörungstheorien boomen, deshalb wird das politische Kasperletheater in die Hände von respektablen Konsensfiguren gelegt, welche, schon auf Grund ihres mangelnden Charismas, immer im Sinne des Bürgers zu arbeiten scheinen und Entscheidungen eher aushocken anstatt sie zu forcieren. Ein Böser, wer denkt es handle sich um einen Mangel an gestalterischem Weitblick, oder gar tatsächlichen Ambitionen zu politischer Vision.

Die Dummen führen die Dümmeren: Von der Regierung über die Medienrealität hin zum Konsumenten: im seelenlosen Materialismus sind alle geeint in kultischer Verehrung einer Ersatzreligion der letzten, leitenden Setzungen, Götzen aus ausgehöhlten Begriffen wie Individualität, Kreativität und Egalität. Der "freie" Mensch opfert den neuen Göttern in der "Freizeit", sonst herrscht die Marktrealität, aus der es kein Entrinnen gibt als das Abrutschen in den Moloch. Gesellschaften mit mehr Übung im Umgang mit denen, die nicht gebraucht werden, schauen einfach weg, wir Deutschen schauen leicht gegruselt hin, empören uns über "Zustände" und gefallen uns dann noch besser als vorher in der Rolle dessen, der alles am Besten kann, und es sich durch seine tüchtige Arbeit verdient hat, am schön gedeckten Tisch zu sitzen - nur Blöd, wenn die Armen uns zu nahe kommen, dafür haben wir Sicherheitskräfte oder als last resort den Mob auf der Strasse. Die Kanzlerin schweigt. Unser Ziel, unsere Raison d'Etre scheint der Warenkorb zu sein, den wir um alles in der Welt verteidigen müssen, wir haben ihn uns ja verdient.

Es ist angebrochen die Zeit des letzten Menschen, da wo er immer kleiner wird und sich von immer noch kleineren beherrschen lässt. Die Diskrepanz zwischen den Möglichkeiten der technokratischen Weltherrschaft und ihrer Spiessbürgerlichen Ausformung schafft alle sichtbaren neuen Problem der Welt. Das herrschende Personal wie der "freie" Bürger genügen sich alle in dem was ist. Solange nicht Neue kommen, die Alles ablehnen was diese Gesellschaft anbietet, sind Revolutionen, Aufstände und sogar Kriege Makulatur: es geht dann immer nur um die Ziffer, das Geld, das Herrschen und das Beherrscht werden. So schon seit Platon und in die Ewigkeit... verdammt.